

Bitte um Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Wohngruppe!

Unser Mitglied, Frau Brigitte Hildebrand-Chlumský, sucht für Ihre Tochter Carola eine geeignete betreute Wohngruppe für junge Menschen mit einem SHT bzw. einer erworbenen Hirnschädigung.

Sie hat schon viele Einrichtungen und Wohngruppen kontaktiert und sich angesehen. Leider hat sie bisher noch keine geeignete Wohngruppe gefunden. Besonders interessiert ist Frau Hildebrand-Chlumský an Empfehlungen von Menschen, die in einer entsprechenden Wohngruppe leben und an Berichten von Angehörigen dieser Menschen (MeH). Wer kann hier Unterstützung geben? Wer fühlt sich wohl in seiner Wohngruppe und wo gibt es noch einen freien Platz?

Hier noch einen Bericht der Mutter über ihre Tochter Carola:



Zitat Beginn:

Unsere Tochter Carola Chlumský, heute 35 Jahre alt, wurde 2004 als Ski-Alpin-Hochleistungssportlerin während des Trainings in der Schweiz von einem rasenden Touristen erfasst und 20m weit durch die Luft geschleudert, s. www.carolachlumsky.com. Sie erlitt ein schwerstes Schädel-Hirn-Trauma, lag drei Monate im Koma, drei Monate im Wachkoma und viermal im Sterben. Kaum ein Fachmensch gab ihr eine Chance, aber sie wollte leben. Heute wohnt sie mit einigen Einschränkungen (100% schwerbehindert mit den Kennzeichen B und H) in Lübeck mit uns in einem gemeinsamen Haus.

Sie hatte vor Coronazeiten Einzelunterricht in Englisch, Französisch und Spanisch bei Muttersprachlern, im Klavierspiel und Gesang, malte im Atelier, ging gerne in's Fitnessstudio und spielt Schach. Außerdem unterrichtete sie, zertifiziert von der VHS, ehrenamtlich Zugereiste in der Deutschen und Englischen Sprache, machte Impro-Theater und kümmert sich auch jetzt nahezu selbstständig um ihren Therapiehund Rico.

Aber :Wegen ihres S-H-T sind zeitweilig die räumliche und zeitliche Orientierung sowie das Kurzzeitgedächtnis gestört. Somit ist sie nicht gut organisiert. Durch ihr Frontalhirnsyndrom und reaktive Depression auf Grund der Erlebnisse verliert sie

manches Mal die Fassung.

Und Carola kann nicht alleine leben; sie braucht ständig einen Ansprechpartner und Assistenz, sonst verzweifelt sie. So ist sie einerseits sehr talentiert, in ihrem Verhalten andererseits unkontrolliert. Ihr großer Wunsch ist, ihre Wohnung hier aufzugeben und in eine betreute WG mit jungen Menschen zu ziehen sowie eine Ausbildung oder Beschäftigung zu beginnen, Mein Mann und ich unterstützen dies, da wir in unserem Alter (79 und 73) gerne noch erleben möchten, daß Carola gut unterkommt und glücklich ist. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie der Tochter und damit auch uns helfen werden.

Zitat Ende.

Wenn Sie oder Ihr Angehöriger (positive) Erfahrungen über die Lebenssituation der MeH (Menschen mit erworbener Hirnschädigung) in einer bestimmten Wohngruppe gemacht haben, so können Sie mit Frau Hildebrand-Chlumský folgendermaßen Kontakt aufnehmen:

Per E-Mail unter brigitte-hildebrand-chlumsky@hotmail.com oder per Telefon unter 0151-43137663.

Es wäre schön, wenn sich viele Betroffene und Angehörige melden würden!

Vielen Dank!